Schlossermeister: C. E. F. Donath, 1. Obermeister; A. Dankers, 2. Obermeister; Chr. Th. Röhr, Schriftführer; F. J. M. Engel, Cassirer; C. H. Gätckens, C. Bohne, Beisitzer.
Schmiedemeister: A. G. Eckardt, 1. Obermeister; F. Wulff, 2. Obermeister; A. Arens, Cassirer; P. Schneider, Schriftführer; W. Dose, Beisitzer.
Schornsteinfegermeister: E. v. Hein, Altona, Obermeister; Johs. v. Hein, Wandsbek, Stellvertreter; K. Kähler, Odesloe, Schriftführer; Aug. Lüde, Odesloe, Stellvertreter; A. Soll, Altona, Cassirer; C. Streich, Rendsburg, Stellvertreter.
Stell- und Rademachermeister: T. H. Wulff, 1. Obermeister; A. Lippert, 2. Obermeister; C. W. Döbritz, Schriftführer; J. H. L. Sander, Cassirer; W. Ruppert, Beisitzer.
Tapeziere: G. F. L. Schrader, Vorsitzender; W. Ruffert, Stellvertreter; H. A. F. Busch, Schriftführer; A. F. C. Reincke, Cassirer.
Tischlermeister: J. F. Bünnig, 1. Obermeister; H. Nebel, 2. Obermeister; Fr. Ludolph, Schriftführer; W. Brestphalen, Cassirer; P. Bornholdt, H. Gelsler, J. H. v. d. Meide, Beisitzer.
Töpfer: Herm. Neels, 1. Obermeister; Henn. Neels, 2. Obermeister; J. Kühl, Schriftführer, R. Ritter, Cassirer; E. Ritsche, Beisitzer.
Zahnkünstler: J. Moritzson, Vorsitzender; C. Pommerenck, Schriftführer; E. Wengenroth, Rendant; D. Sievers, 1. Beisitzer; O. Krellmann, 2. Beisitzer.

b. Freie Innungen.

Bauhütte: Th. Neugebauer, Obermeister; A. Lehmann, Stellvertreter; H. J. Heitmann, Cassirer; E. Jürgens, Schriftführer; G. J. H. Becker, W. Mohrmann, C. H. Timm, C. F. Budde, J. Scharfenberg, Beisitzer.
Glasermeister: F. Brockstedt, Obermeister; J. Langhans, Stellvertreter; F. Schmidtke, Schriftführer; G. Benzon, Cassenführer; H. Käding, Beisitzer.
Klempnermeister: Rud. Reese, 1. Obermeister; P. Kistenmacher, Stellvertreter; Gust. Meyer, Cassirer; W. Ahlzweig, Schriftführer; W. Schönborn, Beisitzer.
Korbmachermeister: J. A. Kerling, 1. Obermeister; J. Lisse, 2. Obermeister; Th. Holst, Schriftführer; P. A. M. März, Cassirer.
Rechtsconsulenten: G. Meyer, Altona, Vorsitzender; Adolf Schröder, Kiel, Schriftführer; P. Jürgensen, Sonderburg, Cassirer; G. Käper, Mölln, Beisitzer.
Schneidermeister: Nach genehmigter Auflösung der Zwangs-Innung wird eine freie Innung gegründet.
Schuhmacher: G. Tiedemann, 1. Obermeister; H. Einfeldt, 2. Obermeister; H. Rabels, 1. Schriftführer; R. Gunz, 2. Schriftführer; H. Hatje, Cassirer; H. Meyer, H. F. Ruthe, Beisitzer.

Innungs-Ausschuß der vereinigten Innungen zu Altona.

(Unterm 14. Februar 1890 auf Grund § 102 der Reichs-Gewerbe-Ordnung regierungsseitig genehmigt, in Folge dessen sich der Altonaer Gewerbeverein unterm 30. Mai 1890 aufgelöst hat.)

Das Statut des Innungs-Ausschusses ist auf Grund des Gesetzes vom 26. Juli 1897, betr die Abänderung der Gewerbe-Ordnung, neu redigirt. Der Innungs-Ausschuß bezweckt, die gemeinsamen Interessen der vereinigten Innungen zu Altona zu vertreten und die ihm von denselben übertragenen Rechte und Pflichten für die betheiligten Innungen gemeinsam wahrzunehmen. Zur Zeit sind dem Ausschuß 11 Innungen angehörig und zwar a) die Zwangsinnungen der Bäcker, Buchbinder, des Malereramts, der Sattler, Schneider, Schlosser, Schmiede, Stell- und Rademacher; b) die Freien Innungen: Bauhütte, Korbmacher- und Tischler-Innung. Aus diesen Innungen wird der Ausschuß durch Abgeordnete gebildet. Eine Innung bis 25 Mitglieder wählt 1 Abgeordneten, solche bis 50 Mitglieder 2, bis 100 Mitglieder 3, bis 200 Mitglieder 5 und von 200 und darüber hinaus 6. Mit der Leitung der Geschäfte ist ein Vorstand, bestehend aus 9 Mitgliedern, beauftragt. Derselbe besteht zur Zeit aus: J. E. C. Knüppel, 1. Vorsitzender; F. Bünnig, 2. Vorsitzender; D. H. Kruse, H. Röhrs, C. Schröder, C. F. E. Jürgens, H. Folck, H. H. Reinhold und W. Ruppert.

Invaliden-Vereine siehe Krieger-Vereine ꝛc.

Israelitische Vereine.

Israelitischer Ausstattungs-Verein, gegründet 1845. Der Verein bezweckt, Bräuten, welche nach mosaischem Ritus getraut sind, eine Beihülfe zur Aussteuer von 1200 ℳ zu geben. Jährlich findet eine Verloosung statt. Wöchentl. Beitrag 10 ₰. — Mädchen, welche obige Summe gewonnen und sich bis zum 40. Jahre nicht verheirathet haben, erhalten von da an zeitlebens die Zinsen von 1200 ℳ. Nach dem Tode fällt das Capital in diesem Falle wieder dem Verein anheim und findet eine Extra-Verloosung statt. Die Zinsen von den stehenden Capitalien, welche in guten Hausposten belegt sind, werden alljährlich zu gleichen Theilen den Bräuten des laufenden Jahres gegeben, welche nicht gewonnen haben. — Derzeitiger Vorstand: M. Braunschweiger, Vorsitzender; P. Cohn, S. Feinberg, E. Levy, W. Lübeck, L. Koppel, N. Nathansohn, B. Schmidt und J. Liepmann.

Israelitischer Frauenverein. Anfang 1865 gegründet. Dieser Verein bezweckt die Unterstützung und Pflege armer weiblicher Kranken der hiesigen Israelitengemeinde. — Der wöchentliche Beitrag beträgt 7½ ₰. Vorstand: Frau Dr. Löb, Präsidentin; Frau Marianne Heilbrunn; Frau Therese Möller und Frau Jenny Munk. — Cassirer: Daniel Cohen.

Israelitischer Verein zur Gesundheitspflege schwacher israelitischer Kinder. Vorstand: Dr. J. Goldschmidt, Vorsitzender; H. Isaacs, Stellvertreter; Salo Unna, Cassirer; Jul. Hollander, Schriftführer; S. Feinberg.

Israelitischer Krankenverein von 1827. Der Verein giebt gegen einen wöchentlichen Beitrag von 40 ₰ in Krankheitsfällen neben ärztlicher Behandlung und Medicin eine wöchentliche Unterstützung von 18 ℳ; im Sterbefall 60 ℳ für Beerdigungskosten. Arzt: Dr. Goldschmidt. — Vorstand: Sally Sommer, Vorsitzender, Neuburg 12, I.; U. Samuel, W. Segelbaum, M. Marcus, B. Schmidt, L. Levi.

Israelitischer Kranken-Unterstützungs-Verein „Die brüderliche Hülfe". Gegründet 1843. Derselbe giebt gegen einen wöchentlichen Beitrag von 25 ₰ in Krankheitsfällen neben ärztlicher Behandlung und Medicin eine wöchentliche Unterstützung von 10 ℳ; im Sterbefall 40 ℳ für Beerdigungskosten. Arzt: Dr. L. Franck. — Vorstand: M. Braunschweiger, Vorsitzender; J. Liepmann, E. Levy, S. Feinberg, N. Nathansen, G. Burgheim, Salo Unna.

Israelitischer Kranken-Unterstützungs-Verein „Gott mit uns". Gegründet 1844. Derselbe giebt gegen einen wöchentlichen Beitrag von 40 ₰ im Krankheitsfall neben freier ärztlicher Behandlung eine wöchentliche Unterstützung von 12 ℳ; im Sterbefall 40 ℳ für Beerdigungskosten. Arzt: Dr. Rosenthal. — Vorstand: M. Braunschweiger, Vorsitzender; L. Wolff, S. Levin, A. Oppenheim, J. Liepmann, S. Mecklenburg, E. Magnus, N. Hirsch.

Verein zur Unterstützung von Wöchnerinnen und hülfsbedürftigen Mädchen der Israeliten-Gemeinde zu Altona. Gegründet am 2. December 1871. Der geringste wöchentliche Beitrag beträgt 7½ ₰. Vorsteherinnen: Frau Dr. Löb, Frau Dr. Goldschmidt, Frau Marianne Heilbronn. Cassirer: Daniel Cohen. Unterstützungsgesuche sind an Frau Dr. Löb zu richten.

Verein zur Unterstützung hülfsbedürftiger Israeliten in Altona, gegründet im Jahre 5631 (1871). Derselbe bezweckt, arme hier wohnhafte Israeliten zu den Feiertagen zu unterstützen; außerdem findet Ende Juni und December jeden Jahres eine Verloosung statt, an welcher alle Mitglieder theilnehmen. Die Verwaltung wird besorgt vom Vorstand, dessen Mitglieder: A. J. Behrend, Präses; Louis Koppel, Cassirer; Harry Unna, Schriftführer; Dan. Cohen, Gustav Lehmann, W. Segelbaum. Der Verein zählt über 200 zahlende Mitglieder.

Jünglings-Verein siehe Männer- und Jünglings-Verein.
Kaltenkirchener Eisenbahn-Gesellschaft siehe Eisenbahn-Gesellschaft.
Kampfgenossen siehe Krieger-Vereine ꝛc.

Kasino-Actien-Gesellschaft, Altonaer. Nach dem am 15. Januar 1901 festgestellten Gesellschaftsvertrage ist der Zweck der Gesellschaft: die Errichtung, Ausrüstung und der Betrieb eines mit Hotel, Restaurant und Nebenlocalitäten verbundenen Concert- und Gesellschaftshauses vor dem Hauptbahnhof in Altona. Grundcapital 390000 ℳ, getheilt auf 390 Actien à 1000 ℳ, lautend auf den Inhaber. Die Gründer der Gesellschaft, 138 an der Zahl, haben sämmtliche Actien zum Nennbetrag übernommen. Vorstand: Kaufmann Heinrich Bösch, Commerzienrath Wilhelm Volkens und Ferdinand Baur zu Altona. Mitglieder des Aufsichtsraths: Fabrikant J. F. Ahrens, Fabrikant W. Iven, Fabrikant O. Michaelsen, Fabrikant J. H. Mohr, Justizrath C. Sieveking, Commerzienrath Alb. Warburg, Consul G. Wöhnert, Privatier E. A. Wriedt und Fabrikant Alb. Schulze.

Kaufmännische Krankencasse von 1884, e. H. Nr. 159. Bureau: Behnstraße 22, II., geöffnet von 3–7 Uhr Nachmittags. — Die Casse ist eine eingetragene Hülfscasse. Die Leistungen der Casse bestehen in Geldentschädigungen, freiem Arzt, freier Medicin und sonstigen Heilmitteln. Die Krankenunterstützung wird ein volles Jahr gezahlt. Die Beiträge für Erwachsene sind wöchentlich 40, 50 und 70 ₰, es wird dafür ein Krankengeld von 9 ℳ 90 ₰, 15 ℳ resp. 24 ℳ 60 ₰ pro Woche gezahlt. Die Beiträge für Lehrlinge sind entsprechend niedriger. Das Begräbnißgeld beträgt 99 ℳ für Erwachsene und 33 ℳ für Lehrlinge. Vorstand: Rud. Schwarz, Vorsitzender; Carl Küper, Cassirer; Otto v. Johnn, Schriftführer; W. Bahr, J. Bodenhausen, J. Hachmann, Carl Herz, Ad. Jacobs, L. Koppel, W. Müller, O. Schulz, F. Werner, Beisitzer.

Kegelclubs von Altona, Local-Verband der. Diesem Verbande gehören ca. 29 Clubs mit 275 Mitgliedern an; derselbe bezweckt die gesellige Vereinigung der hiesigen Kegelclubs, die Förderung des Kegelsports, Veranstaltung hiesiger, sowie den Besuch auswärtiger Verbands-, Gau- und Bundesfeste, im Anschluß an den „Deutschen Kegelbund." — Es werden jährlich 3 Preiskegelfeste, Herren-Abende event. Bälle und sonstige gemüthliche Zusammenkünfte veranstaltet. Im Jahre 1902 findet im Monat Juli das „X. Deutsche Bundeskegeln" in Altona statt. — Jahresbeitrag für jedes Clubmitglied 4 ℳ incl. „Deutsche Kegler-Zeitung". — Den Vorstand bilden: C. Jeddicke, erster Vorsitzender, Wielandstr. 41, I.; K. Grome, erster Schriftführer, Schulterblatt 64, Hamburg; C. Schleuß, Cassirer, Alumenst. 76, P. Anmeldungen zur Aufnahme werden von denselben jederzeit entgegengenommen.

Krieger-Vereine ꝛc.

Preußischer Landeskriegerverband, Bezirk Altona. Der Bezirk besteht zur Zeit aus folgenden Vereinen:

1. Verein Schleswig-Holst. Kampfgenossen von 1848/51 zu Altona
2. „ „ „ „ „ „ in Sterbefällen
3. „ „ „ „ „ „ zu Ottensen
4. Allgemeiner Kriegerverein zu Altona
5. Verein deutscher Krieger von 1870/71 zu Altona
6. Militairische Brüderschaft zu Altona
7. „ Kameradschaft zu Ottensen
8. „ Brüderschaft zu Bahrenfeld
9. Verein Schleswig-Holst. Kampfgenossen von 1848/51 zu Niendorf